

***Einladung
zu grenzüberschreitenden Veranstaltungen
über den Jahreswechsel 2017-2018***

***Wenn die Glocken im Böhmerwald
zur Weihnacht läuten***

Viele Jahre sind vergangen, seit die bayerischen Grenzbewohner dem Ruf der Glocken in die benachbarten Kirchen in den Böhmerwald folgten. Mit dem Bau des Eisernen Vorhangs nach dem zweiten Weltkrieg verstummten die Glocken. Die böhmischen Kirchen waren nicht mehr erreichbar. Erst mit der Grenzöffnung im Jahre 1990 begannen die Glocken im Böhmerwald wieder zu läuten.

Seither laden sie wieder zu Gottesdiensten ein.

Das Programm über den Jahreswechsel ist den Kirchen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft im Böhmerwald gewidmet.

Wir laden herzlich zum Mitmachen ein.

Mit den Veranstaltungen möchten wir nach den Weihnachtsfeiertagen und über den Jahreswechsel die Gemeinschaft und Zusammenarbeit mit unseren böhmischen Nachbargemeinden weiter stärken.

Veranstalter:

Markt Eschlkam-Tourismusbüro in Zusammenarbeit mit der böhmischen Partnergemeinde Vseruby (Neumark).

Mittwoch, 27. Dezember 2017

**Auf dem Kirchenweg zur Kirche des hl. Johannes des
Täufers nach Maxberg (Maxov) im Böhmerwald.**

Treffpunkt 10.00 Uhr beim Gasthof zur Post, Eschlkam

Ohne Höhenunterschiede wandern wir auf schönen Wegen
nach Gaishof und über den Wandergrenzübergang
nach Maxberg (Maxov).

Diese Kirche, die in der Zeit des Eisernen Vorhangs als Stall
und Lagerhalle benutzt wurde, erstrahlt wieder in einem
wunderschönen Glanz. Die früheren deutschen Bewohner von
Maxberg investierten viel Geld und Zeit, um die Kirche wieder
aufzubauen. Jedes Jahr um den Johannistag (24. Juni) findet in
Maxberg das Heimattreffen und Kirchweihfest statt.

Nach der Besichtigung der Kirche gibt es beim touristischen
Infopunkt Glühwein und böhmische Süßigkeiten.

Der Rückweg erfolgt über Schachten und Großaign
nach Eschlkam.

Wanderung insgesamt ca. 15 km, leichte Strecke.



Kirche St. Johannes d. Täufer, Maxberg (Maxov)



Touristischer-Infopunkt Maxberg (Maxov)

Samstag, 30. Dezember 2017
„Bergweihnacht am Tannaberg im Böhmerwald“
aus Anlass des 300-jährigen Bestehens
der Wallfahrtskirche St. Anna“



Die Wallfahrtskirche St. Anna auf dem Tannaberg feierte im Jahr 2017 ihr 300-jähriges Bestehen. Im Jahr 1712 wurde der Grundstein für den Bau dieser Kirche durch den Baumeister italienischen Ursprungs Mark Antonio Gilmetti gelegt. Im Jahr 1717 wurde sie fertiggestellt. In den damaligen Jahren besuchten rund 170 000 Wallfahrer aus Tschechien und Bayern diese Wallfahrtsstätte. Das traurigste Kapitel in der

Geschichte vom Tannaberg war die Zeit nach dem 2. Weltkrieg. Nach dem Abzug der amerikanischen Armee siedelten sich die tschechischen Grenzsoldaten an - die Kirche diente als eine Stallung. Die ehemaligen Gebäude wie das Pfarr- und Gasthaus gingen in den 50er Jahren zugrunde. Die erste Wallfahrt zur St. Anna Kirche fand nach der Grenzöffnung im Jahre 1990 statt. Auch die Pfarrgemeinde Eschkam pilgert seitdem jedes Jahr auf den Tannaberg. Seit dem Jahr 2008 betreut diesen Wallfahrtsort der Bürgerverein Tannaberg. Der Wallfahrtsort liegt auch am Jakobsweg von Prag zum Grenzübergang Eschkam/Vseruby.

12.45 Uhr: Treffpunkt bei der St. Michaeliskirche von Vseruby (Neumark) – zu Fuß auf den Tannaberg. Hin- und zurück ca. 6 km

Für die Autofahrer: Die Zufahrt zum Tannaberg ist direkt möglich.

14.00 Uhr: Bayerisch-Böhmische Weihnachtsmesse,
zelebriert durch Pfarrer Ries, Eschkam und Pfarrer Kratochvil, Kdyne.
Musikalische Gestaltung durch den Rittsteiger Dreigsang
und der Chodischen Dudelsackmusik Mrakov

Anschließend gemütliches Beisammensein am Kirchenvorplatz bei Lagerfeuer, Glühwein und böhmischen Spezialitäten.



Wallfahrtskirche St. Anna auf dem Tannaberg, erbaut in den Jahren 1712 - 1717

Mittwoch, 03. Januar 2018
Zum Guten Hirten nach Hirschau (Hirsov)
und St. Michael, Neumark (Vseruby)



Kirche des Guten Hirten in Hirschau (Hyrsov)



Kirche St. Michael am Jakobsweg in Neumark (Vseruby)

Beide Kirchen erlitten das gleiche Schicksal wie die in Maxberg und auf dem Tannenberg und wurden in der kommunistischen Zeit für andere Zwecke verwendet. Nach der Grenzöffnung im Jahre 1990 ergriffen auch hier die früheren deutschen Bewohner von Hirschau und Neumark die Initiative und halfen tatkräftig mit, dass diese Kirchen wieder zu Sehenswürdigkeiten wurden. Regelmäßig finden hier auch Gottesdienste statt. Die früheren deutschen Bewohner treffen sich jährlich zu den Heimattreffen.

Treffpunkt: 09.45 Uhr beim Gasthof zur Post, Eschlkam- gemeinsam wird zum Grenzübergang Eschlkam gefahren – oder Treffpunkt um 10.00 Uhr am Grenzübergang Eschlkam/Vseruby.

Wanderung am Kolonnenweg über Heuhof nach Hirschau-Kirche des Guten Hirten – Vseruby (Neumark)

Wanderung insgesamt. ca. 12 km, leichte Strecke

Zur Information:

Zu den Veranstaltungen sind keine vorherigen Anmeldungen erforderlich.
Wichtig: alle Teilnehmer müssen gültige Ausweispapiere mitführen.
Bei den Wanderungen wird eine gute Wanderausrüstung (warme Bekleidung) empfohlen sowie eine Rucksackverpflegung und - der Jahreszeit angepasst – auch warme Getränke.

Bei Fragen steht zur Verfügung:
Tourismusbüro - Markt Eschlkam
Waldschmidtplatz 2, 93458 Eschlkam
Tel. 09948/940815
E-Mail: josef.altmann@markt-eschlkam.de